

PASST DAS ZU MEINEN TATTOOS?

Ute Sybille Schmitz, 57, Regisseurin und Gebärdensprachdolmetscherin

Meine Eltern waren Schneider. Für Kleidung hatten wir aber nie viel Geld. Als Teenager musste ich deshalb Sachen auftragen oder Selbstgenähtes anziehen – das nervte mich. Mit 19 Jahren trat ich einem Motorradklub bei, begann mich tougher zu kleiden. Meine Stilikone war Sängerin Suzi Quatro. Sie trug Lederoveralls, enge Jeans, viel Schwarz. Der Farbe bin ich treu geblieben. Sie beißt sich nicht mit meinen Tattoos und passt gut zu den graublonden Haaren. Heute kleide ich mich eleganter, auch wegen des Jobs, wo ich meine Tattoos bedecken muss. Ich mag Jeans und schwarze Oberteile mit ausgefallenen Schnitten. Auch Bleistiftröcke und schmale Kleider. Manches lasse ich mir anfertigen. Vor Kurzem habe ich meine Bikerphase aufleben lassen. Ich war mit Freundinnen bei einem Motorradfestival für Frauen. Ich trug Minirock, Overknees oder Bikerstiefel, was ich sonst kaum noch mache. Es hat Spaß gemacht, wir waren dort ja unter uns.



Im A
Mal:
Ehrge
gehör
aufric
bei je
Durch
hat si
bei de
Rolex
Garbii
Tennis
nicht